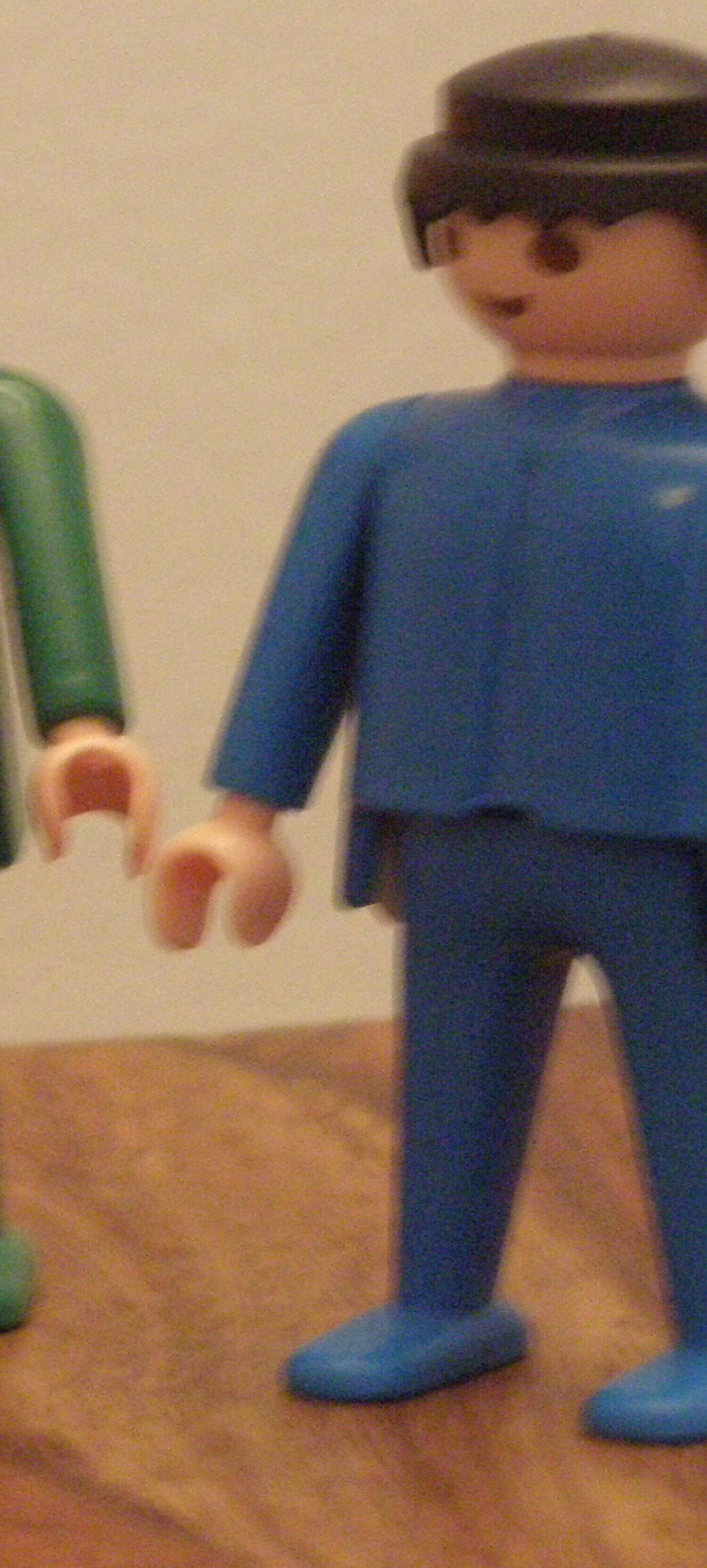


# Paartherapie

Erik Zika  
Wien, 2014





# Beziehungen und Sexualität im Wandel der Zeit

Erhöhung der Scheidungsrate

Verringerung der Kinderzahl

Veränderung der Rollenbilder

Von der Kontinuitäts- zur Kettenbiografie

Demokratisierung der Sexualmoral

Verhandlungs- und Konsensmoral

Selbstbestimmung und Individualität

Bedürfnis nach Selbstverwirklichung

# Pluralität von L(i)ebensformen

Single

Monogame Beziehung

Mingle

Polyamoröse Beziehungen

offene PartnerInnenschaft

Living apart together

Friends with benefit

...







# Theorien und Modelle der Paarbeziehung

Soziobiologische Ansätze

Strukturell-funktionale Theorien

Austausch- und Investitionstheorien

Ähnlichkeits- und Komplementaritätsthese

Lern- und verhaltenstheoretische Ansätze

Bindungstheoretische Ansätze

Belastungs-Bewältigungsmodelle

# Spezialitäten der Paartherapie

Hochkomplexe Kommunikation

2 KlägerInnen

Koalitionsversuche

Geheimnisse

Triangulation

Unterschiedliche Aufträge / Anliegen



ICH WILL  
DICH GLÜCKLICH  
MACHEN !!









# (hypno/systemische) Interventionsmöglichkeiten

Systemisches Fragen, Sprechen...

Unterschiede + Gemeinsamkeiten

Veränderungen des Settings

Aufgaben, Rituale

Time-Line

Skulptur-/Aufstellungsarbeit

Pause und Abschlussinterventionen

Geschichten

...



„Die Liebe ist wie ein Feuer:  
Man weiß nie, wie es ausgeht.“

„Gelegenheit macht Liebe.“



„Drum prüfe, wer sich ewig bindet...  
...ob sich nicht doch was Besseres findet.“

„Drum prüfe, wer sich ewig trennt...  
...ob er denn schon was Besseres kennt.“



„Wer sich verlobt zur rechten Zeit...  
...braucht nicht zu nehmen, was übrig bleibt.“



# Heutige Mythen der Sexualität

Mythos von der sexuellen Unfähigkeit

Mythos von der jugendlichen Sexualität und vom  
deprimierenden Alter

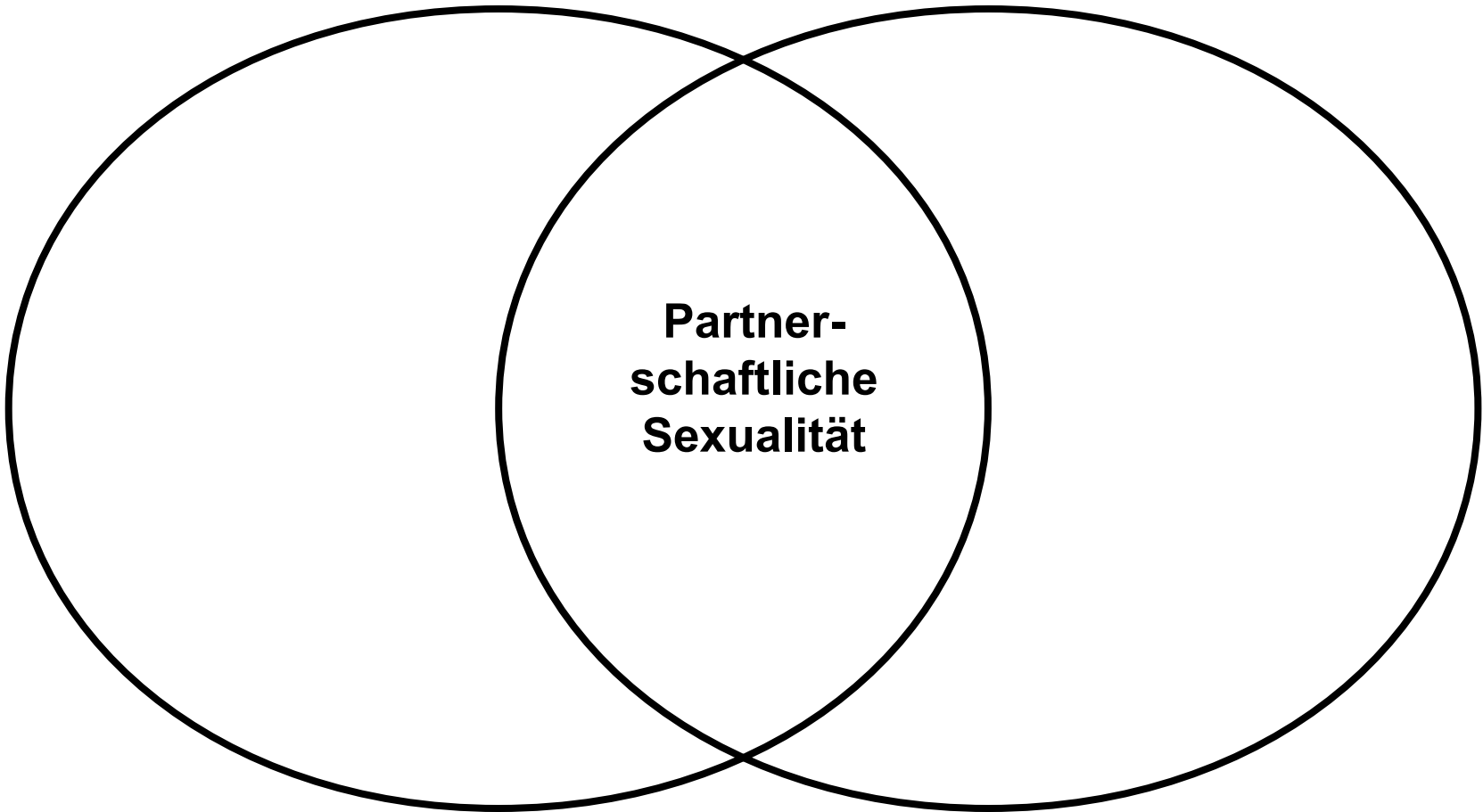
Mythos von „Sex macht Spaß“

Mythos von der sexuellen Befreiung





**Individuelles sexuelles Spektrum**



**Individuelles sexuelles Spektrum**

Das war aber  
nicht so toll, wie ich es mir  
beim Onanieren immer  
vorgestellt habe ...



## Konfliktdynamik nach Clement:

	<b>Verhalten</b>	<b>Interpunktion</b>	<b>Leidensdruck</b>	<b>Delegiertes Verhalten</b>
<b>sexuell progressive Position</b>	Zeigt sich sexuell interessiert und initiativ, drängt	So drängend, „weil“ der andere sich verweigert	Fühlt sich zurückgewiesen	Rezeptives Verhalten, den anderen kommen lassen
<b>sexuell regressive Position</b>	Zeigt sich sexuell desinteressiert, passiv, lustlos, verweigernd	So verweigernd, „weil“ der andere so drängt	Empfindet Übergriff, fühlt sich bedrängt	Initiatives Verhalten, den anderen umwerben

„Onanie ist ...

Liebe an und für sich.“





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Erik Zika**

[www.erikzika.at](http://www.erikzika.at)

[www.loesungsraum.at](http://www.loesungsraum.at)

[www.solutions.at](http://www.solutions.at)